

PROJEKTBERICHT

ST. GALLEN TREIBT FTTH-AUSBAU VORAN, INSTALLATEURE SETZEN AUF GLASFASER- PRODUKTE VON DÄTWYLER

In den kommenden Jahren sollen jährlich rund 6300 Wohnungen und 700 Unternehmen an das neue Glasfasernetz angeschlossen werden. Dabei verbauen die St. Galler Stadtwerke und die Installationsfirmen in grossem Umfang spezielle Kabel und FTTH-Anschlussdosen von Dätwyler.

Anfang 2010 hat die Stadt St. Gallen ihr neues Glasfasernetz in Betrieb genommen. Im März schalteten die Stadtwerke Im Vogelherd die ersten Anschlüsse auf. Dank Fiber-to-the-Home (FTTH) verfügten im Juli schon rund 1000 Wohnungen und zahlreiche Gewerbetreibende über einen schnelleren und umfangreicheren Zugang zu Internet, TV und Telefonie (Triple Play) sowie zu vielen zusätzlichen Angeboten von insgesamt sieben Providern. In den nächsten Jahren sollen jährlich rund 7000 Wohnungen und Unternehmen an das neue Glasfasernetz angeschlossen werden. Dabei verbauen die St. Galler Stadtwerke und die beteiligten Installationsfirmen in grossem Umfang spezielle Kabel und FTTH-Anschlussdosen von Dätwyler.

Das neue Glasfasernetz macht es möglich, digitale Informationen mit Datenraten von bis zu einem Gigabit pro Sekunde (1 Gbit/s) zu übertragen. Privaten und gewerblichen Nutzern stehen an jeder FTTH-Anschlussdose vier Fasern zur Verfügung, von denen eine für die Dienste der Swisscom reserviert ist. Insgesamt können sie frei unter den Angeboten von sieben Providern wählen. Neben Swisscom sind dies Cyberlink, Init7, Iway, Mhs@internet, Mygate und Telecom Liechtenstein. Unternehmen erlauben die FTTH-Anschlüsse schnellere Remote-Zugriffe auf das Firmennetzwerk, Video-Konferenzen in hervorragender Bild- und Tonqualität sowie schnelle Daten-Backups in externen Rechenzentren.

Die Stadt St. Gallen hat die laufenden Installationsarbeiten professionell vorbereitet. Unter anderem gab es technische Schulungen, und es wurde ein für die beteiligten Unternehmen verbindlicher Produktkatalog erstellt. Mit der Installation selbst sind ausschliesslich gut ausgebildete Telematiker und Installateure von insgesamt vier Firmen beauftragt: Etavis Grossenbacher AG, Huber+Monsch AG, Schmid Elektro AG und Binder & Co. AG.

Dätwyler beliefert die St. Galler Stadtwerke beim Ausbau des Glasfaser-Netzwerks fortlaufend mit Aussenkabeln. In den

Gebäuden setzen Etavis Grossenbacher, Huber+Monsch, Schmid und Binder in grossem Umfang die FTTH-Inhouse-Produkte von Dätwyler. Dabei handelt es sich um eine FTTH-Aufputz-Datendose mit je zwei LC/APC-Kupplungen und LC/APC-Pigtails.

Ausserdem verwendet Etavis für die Verlegung in den bestehenden Rohranlagen ein nur 2,8 Millimeter „dickes“ Glasfaserkabel in Festaderkonstruktion, das mit einem speziellen Fasertyp bestückt ist und dadurch minimale Biegeradien erlaubt.

Alle Produkte aus einer Hand

„Für uns war es wichtig, dass wir alle Produkte aus einer Hand bekommen und uns in jeder Hinsicht auf die bewährte und gute Zusammenarbeit verlassen können“, erklärt Marcel Baumgartner, Business Unit Leiter Telematik bei Etavis. „Dätwyler liefert uns auch bei diesem Auftrag wieder qualitativ gute, speziell für die FTTH-Inhouse-Installation entwickelte Dosen und Kabel, die sich durch unsere geübten Telematiker und Spleisstecher einfach und speditiv verarbeiten und installieren lassen.“





Im Sommer und Herbst 2010 werden in der südlichen Altstadt sowie im Osten weitere Liegenschaften an das St. Galler Glasfasernetz angeschlossen. Bis 2017 will die Stadt insgesamt rund 40 000 Haushalte und 4800 Unternehmen mit Glasfasern erschliessen.

78 Millionen investiert

Der Aufbau des neuen Netzwerks und die Erschliessung der Gebäude mit Glasfasern werden über einen Kredit und einen Investitionsbeitrag der Swisscom vorfinanziert. Für den Kredit in Höhe von 78 Millionen Schweizer Franken hatten sich im Vorjahr 82 Prozent des städtischen Stimmvolkes ausgesprochen.

(August 2010)